

Der Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte informiert

Stand: 21. August 2020

Tel.: 9018-26088 Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)
Fax: 9018-26170 pr-mitte@senbjf.berlin.de http://www.pr-mitte.de

Willkommen im neuen Schuljahr!

Ein herzliches Willkommen im neuen Schuljahr 2020/21. Ganz besonders begrüßen wir die zahlreichen neuen Kolleg*innen in unserer Region. Scheuen Sie sich nicht, sich bei Fragen an uns zu wenden. Die entsprechenden Infos über unsere Erreichbarkeit stehen weiter unten bzw. oben im Kopf.

Die Herausforderungen in diesem Schuljahr scheinen gewaltig. Neben dem üblichen Schulgeschehen durch die Rückkehr zum Präsenzunterricht kommen nun angesichts von Covid-19 die umfangreichen Hygienepläne. Über allen schwebt das Damoklesschwert einer möglichen (Teil)-Schließung. Dazu hat die Senatsverwaltung auf den letzten Drücker, einen Tag vor dem Schulstart, einen so genannten Handlungsrahmen herausgegeben. Auf 58 Seiten werden den Schulen im Rahmen Ihrer Eigenverantwortung vielfältige Planungsaufgaben zur Bewältigung des Alltags bei den verschiedenen Szenarien auferlegt. Diese Mehrarbeit müssen wieder einmal die Kolleg*innen stemmen. Die Schulleitungen werden im Regen stehen gelassen und diese müssen ihr Improvisationsvermögen einmal mehr unter Beweis stellen.

Auch Fachbriefe mit Hinweisen zu Unterrichtsinhalten und zum Abitur wurden den Schulen erst am letzten Präsenztag zur Kenntnis gegeben. Das könnte man glatt für einen Schildbürgerstreich halten.

Präsenzdienst oder Homeoffice für „Risiko-kolleg*innen“?

Die offizielle Bezeichnung der Gruppe lautet: „Dienstkräfte mit einem höheren Risiko für einen schweren Covid-19-Krankheitsverlauf“. Voraussetzung dafür, dass Sie zu dieser Gruppe gehören, ist nach wie vor die ärztliche Bescheinigung.

Für den Umgang mit diesen Kolleg*innen haben nun die Schulleitungen eine neue Hand-

reichung erhalten. Entsprechend gibt es einige Änderungen, die zu beachten sind. Die Handreichung sieht vor, dass mit jedem*r der betroffenen Kolleg*innen eine individuelle Gefährdungsbeurteilung erstellt wird. Bis zum Abschluss der Gefährdungsbeurteilung arbeiten Sie dort, wie Sie es zuvor mit Ihrer Schulleitung bisher einvernehmlich vereinbart haben.

Bei dem Verfassen der Gefährdungsbeurteilung soll der arbeitsmedizinische Dienst einbezogen werden. Dies sollte besonders dann erfolgen, wenn es zwischen Dienstkraft und Schulleitung zu unterschiedlichen Einschätzungen der Einsatzfähigkeit kommen könnte. Nach der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung werden die daraus abgeleiteten Maßnahmen den Beschäftigtenvertretungen (PR, FV, SbV) zur Beteiligung vorgelegt.

Anschließend wird es – abgeleitet aus der Gefährdungsbeurteilung – ein Einsatzgespräch geben, wobei zu beachten ist, dass die Handreichung davon ausgeht, dass die ausschließliche Arbeit im Homeoffice die Ausnahme darstellen soll. Denkbar seien also auch Tätigkeiten in der Schule, die eine versetzte Tätigkeit zu Schülerströmen und Hauptverkehrszeiten des ÖPNV berücksichtigen. Der Phantasie scheinen hier keine Grenzen gesetzt: Einzelunterricht, kleine Gruppen mit Schutzwänden aus Plexiglas etc. scheinen möglich. Die zu erbringende Dienstleistung soll schriftlich festgehalten und der Schulleitung regelmäßig vorgelegt werden. Hier ergibt sich aus unserer Sicht z.T. erhebliches Konfliktpotenzial. Es wird ein Umrechnungsfaktor zur Berechnung der Arbeitszeit im Homeoffice genannt. Demnach gilt z.B. bei Lehrkräften eine Unterrichtsstunde inkl. Vor- und Nachbereitung als 1,5 Zeitstunden. Werfen Sie unbedingt einmal einen Blick in den Leitfaden.

Beachten Sie bitte, dass die Maßnahmen des Handlungsleitfadens von der Senatsbildungsverwaltung wie die anderen Mitteilungen

scheinbar mit heißer Nadel gestrickt worden sind und den Beschäftigtenvertretungen bislang NICHT zur Mitbestimmung vorgelegt worden sind. Daher sollte in jedem Fall zumindest auf einvernehmliches Vorgehen zwischen Schulleitung und Beschäftigten geachtet werden. Andernfalls wenden Sie sich gerne an den Personalrat.

Personalversammlung

Die diesjährige Personalversammlung findet wie bereits bekanntgegeben am 29.10.2020 im Kino Zoopalast statt. Um die Vorgaben der Pandemieverordnung zu erfüllen, werden wir statt einer großen Veranstaltung an dem Tag drei Teilpersonalversammlungen mit unterschiedlichen Berufsgruppen veranstalten (max. 250 Personen), sodass auch die Betreuungssituation an den Schulen weitgehend unkompliziert zu organisieren ist. Details dazu erhalten Sie dann mit der Einladung.

Sprechzeiten des Personalrats

Aufgrund der aktuellen Lage bieten wir in erster Linie telefonische Sprechzeiten donnerstags an. Sie erreichen uns insbesondere zwischen 12 und 17 Uhr. E-Mails können Sie uns natürlich jederzeit schreiben oder in Ausnahmefällen auch einen persönlichen Termin im Personalratsbüro vereinbaren.

Regionales Fortbildungsangebot

Das regionale Fortbildungsangebot ist derzeit für die verpflichtenden Fortbildungen aller Grundschulpädagog*innen im Rahmen der Höhergruppierung in die E 13 vollkommen unzureichend.

Wir drängen darauf, dass zügig ausreichend Fortbildungsangebote zur Verfügung gestellt werden, damit die Zeit für die betroffenen Lehrkräfte nicht davonläuft und am Ende unnötiger Stress bei der Erfüllung der Sollstunden aufkommt (bis zu 30h in 3 Jahren).

Übermittlung der PR-Infos

In den letzten beiden Personalrats-Infos hatten wir als Personalrat bewusst darauf verzichtet, Ihnen Einzelexemplare ins Fach legen zu lassen, da Sie ja durch die Pandemie bedingt teilweise die Schulgebäude nicht betreten durften. Wir verschickten deshalb das Info an die Schulen als digitale Datei mit der Bitte um digitale Weiterleitung an die Kolleg*innen. Das hat anscheinend nicht an allen Schulen funktioniert. Sollten Sie unsere alten Infos vermissen und suchen, so schauen Sie doch einfach auf unserer Webseite (www.prrmitte.de) vorbei, dort sind alle Exemplare archiviert. Wir werden ab sofort zusätzlich zum digitalen Angebot wieder auf die alte Form der Übermittlung per Einzelexemplare in Ihr Fach zurückkommen.

Wahlen des Personalrats

Der Wahlvorstand für die Personalratswahlen hat seine Arbeit aufgenommen. Die Wahlen finden in der Woche vom 23.-26.11.2020 statt. Ihr Wahllokal wird mit dem Wahlauschreiben bekannt gegeben. Wir wünschen uns eine hohe Wahlbeteiligung, die uns bei unserer Arbeit den Rücken stärkt. Gerade in Corona-Zeiten nutzen Sie bitte verstärkt die Möglichkeit der Briefwahl. Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig im Oktober. Bis zur Wahl schreibt in jedem Info ein Mitglied über die Arbeit im Personalrat: „Ich bin im Personalrat, weil...“

...ich Beschäftigtenvertretung als Teil meines gewerkschaftlichen Engagements verstehe.“

(Laura Pinnig,
Kastanienbaum-
Grundschule)




Laura Pinnig
Vorsitzende


Michael Brüser
Vorstand


Viola Mocker
Vorstand


Tanja Vetter
Vorstand


Daniel Wehry
Vorstand